



Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe

Hochwertiges Glasfasergewebe für die anspruchsvolle und architektonische Gestaltung von Innenräumen

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe ist ein dekoratives Gewebe für den Innenbereich. Es ist nach Ökotex-Standard 100 Produktklasse 1 zertifiziert und mit dem Signet "Textiles Vertrauen" ausgezeichnet.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Glasfasergewebe			
Farbtöne	weißlich			
Strukturen und Packungsgrößen	<i>Struktur</i>	<i>Rollenbreite (cm)</i>	<i>Rollenlänge (m)</i>	<i>Flächengewicht in g/m² ca.</i>
	Fashion F 200	100	25	300
	Fashion F 210	100	25	275
	Fashion F 215	100	25	275
	Fashion F 225	100	25	275
	Identity I 300	100	25	300
	Classic C 100	100	50	125
	Classic C 110	100	50	150
	Classic C 115	100	50	125
	Classic C 125	100	50	165
	Classic C 130	100	25	220
	Classic C 135	100	25	200
	Classic C 140	100	25	185
	Pigment P 100	100	50	135
	Pigment P 115	100	50	145
	Pigment P 125	100	50	170
	Pigment P 130	100	25	210
	Pigment P 140	100	25	195
	Glasvlies Pigment P 90	100	50	200
	Magnetgewebe M 100 ¹	95	10,4	1.450
	Magnetgewebe M 100 ²	95	5,2	1.450
	Magnetgewebe M 100 ³	95	2,6	1.450

¹ inkl. 10 Magneten

² inkl. 5 Magneten

³ inkl. 2 Magneten

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

CE-Kennzeichnung	Brandverhalten	B-s1, d0 – nach DIN EN 13501-1, auf verklebten Gipskartonplatten
	Formaldehydabgabe	unter dem Grenzwert
	Abgabe von Schwermetallen	unter dem Grenzwert
	Abgabe von Vinylchlor Monomer	unter dem Grenzwert
	Schallabsorption	keine Daten
	Thermische Beständigkeit	keine Daten

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe besteht aus Glasgarnen und -fasern mit einem Durchmesser > 8 µm. Die Glasfasern sind nicht lungengängig, können jedoch bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Verklebarbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach Beschichtung des Herbol-Herbotex-Glasfasergewebes keine Glasfasern mehr freigesetzt. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe werden ständig einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Produktionsbedingt können vereinzelt kleine Webfehler auftreten. Sie werden am Rand markiert und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zur Reklamation. Beim Zuschneiden auf eventuelle Gewebefehler achten. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden. Im Reklamationsfall bitte Etikett im Rollenkern, Datum auf der Verpackung und ausreichend Mustermaterial einsenden. An zusammenhängenden Flächen nur Gewebe mit derselben Seriennummer verwenden. Sie ist auf der Außenseite des Einzelkartons aufgedruckt. Für verklebte, fehlerhafte Ware kann keine Beanstandung anerkannt werden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	einbetten in Herbol-Herbotex-Kleber*
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Lagerung	unbegrenzt. Stehend, kühl und trocken lagern.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Bei Bedarf mit entsprechenden Mitteln vorgrundieren.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreichenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)

Beton

Gipsputze (P IV u. P V)

Gipskartonplatten

Tragfähige Altbeschichtungen

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Alte Leimfarbenbeschichtungen

Verklebung Glasfasergewebe

Verklebung Glasvlies Pigment P 90

Verklebung Magnetgewebe M 100

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.

Oberflächen anrauen und entfetten.

Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

Herbol-Herbotex-Kleber* mit einer kurzflorigen Lammfellrolle bzw. Airlessgerät (je nach Struktur ca. 180-500 ml/m²) gleichmäßig auf dem Untergrund auftragen (ca. 1-3 Bahnen breit, temperaturabhängig). Der Einsatz eines Tapeziergerätes ist möglich, dazu ist der Kleber bis zu max. 25 % mit Wasser zu verdünnen.

Das Gewebe Bahn für Bahn in das Klebebett einlegen. Die Bahnen müssen im Nahtbereich miteinander kontaktieren. Verkleben Sie niemals gestürzt oder seitenverkehrt! Achten Sie auf die Rückseitenmarkierung (Längsstreifen 10 cm vom Rand) und eventuell auf den farbigen Rapportkennfaden. Rolleninnenseite = Klebeseite. Mit Gummirolle oder Flächenspachtel gleichmäßig blasenfrei andrücken. Überstände einfach abschneiden.

BFS-Merkblatt Nr. 16 beachten.

Herbol-Herbotex-Kleber* in einer Breite von 1-2 Bahnen gleichmäßig und ausreichend auf den Untergrund auftragen. Das zugeschnittene Herbol-Herbotex-Glasvlies auf Stoß oder im Doppelnahtschnittverfahren einlegen. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben! Nicht unter + 5 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

Herbol-Herbotex-Kleber* in einer Breite von 1-2 Bahnen gleichmäßig und ausreichend auf den Untergrund auftragen. Beim Zuschneiden der Bahnen nicht gegen die Wickelrichtung rollen. Die zugeschnittene Bahn in den Gewebekleber einbetten und blasenfrei andrücken. Die nächste Bahn wird mit ca. 1 mm Überlappung an die vorhergehende Bahn angelegt und anschließend soweit zurückgeschoben, bis die Gewebekanten bündig auf Stoß liegen. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verarbeiten. Nicht unter + 5 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Die Trockenzeit beträgt grundsätzlich länger als bei herkömmlichen Glasfasergeweben, bei normaler Raumtemperatur (ca. 18 °C) 24 Stunden.

Besonderheiten: Diese Struktur ist ein funktionales Glasfasergewebe mit einer metallischen und damit magnetaktiven Rückseite. Die erstellte Fläche ist nicht leitfähig. Die Nutzung von Mobil-Telefonen und WLAN wird nicht beeinträchtigt.

GRUNDBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe

Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe*:

Nach guter Durchtrocknung eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbotex-Grund*.

Nach guter Durchtrocknung erfolgt eine Zwischen- bzw. Schlussbeschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60*. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden. Eine Grundbeschichtung entfällt bei den Strukturen Pigment P.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

Glasvlies Pigment P 90

Nach guter Durchtrocknung der Vliesverklebung Farbe gleichmäßig auftragen. Die Notwendigkeit einer zweiten Beschichtung richtet sich nach dem Glanzgrad der Farbe und der Beanspruchung der Wandoberflächen.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe

Falls erforderlich, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60*, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

Je nach Auswahl der Beschichtungsmaterialien erfüllt das Herbol-Herbotex-Gewebe-System die Nassabriebklasse 2 bzw. 3 nach DIN EN 13300 (entspricht scheuerbeständig bzw. waschbeständig nach DIN 53778). Die Oberfläche ist beständig gegen zahlreiche Flächen-desinfektionsmittel und haushaltsübliche Reinigungsmittel (DIN 53168). Bei einer Schlussbeschichtung mit Sikkens Wapex 660* ist eine Oberflächendekontaminierbarkeit gegeben (geprüft nach DIN 55415/ISO 8690; Prüfzeugnis Nr. I4-0342 Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung BAM).

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe

Gewebe-System
FBH 02341

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: November 2016

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



AkzoNobel

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln
Tel. +49 221 5881-321
Fax +49 221 5881-251
info@herbol.de
www.herbol.de